



2 Umfahrungen werden gefordert!

Nach der erfolgreichen Umsetzung der Ost-Umfahrung in Laa wird intensiv an dem Umfahrungslückenschluss im Süden der Stadt gearbeitet.

Jeweils rund 5.000 Fahrzeuge in die Stadt hinein und auch wieder hinaus werden Tag für Tag durchschnittlich gezählt (laut Frequenzmessung 2010/2011 beim Baucenter Lagerhaus stadtein- und auswärts)! Zehn Prozent der Fahrzeuge fahren hier schneller als 60 km/h. Von

den gemessenen Fahrzeugen sind im Schnitt insgesamt rund 200 LKWs und LKW-Züge pro Tag zu verzeichnen. Die Spitzenbelastungen während der Rübenkampagne sind in dieser Statistik geglättet. Wenn man bedenkt, dass rund 600 Unfälle in Niederösterreich im Jahr 2010 von LKWs verursacht wurden (Quelle: NÖ Unfallstatistik 2010), ergibt sich in diesem Bereich eine erhebliche Risikoquelle. Die nächsten konkreten Schritte zur Behebung dieses unzumutbaren Zu-

standes für die betroffene Bevölkerung sind Detailabstimmungen mit den zuständigen Straßenbauplanern des Landes Niederösterreich. Damit werden die konkreten Umsetzungsmaßnahmen für den Bau der Umfahrung definiert.

Ähnlich ist die verkehrstechnische Belastungssituation in Wulzeshofen, wo mit den Verantwortlichen vor Ort ebenfalls intensiv an einer Umfahrungslösung gearbeitet wird.

Biotop im Thayapark wird Wirklichkeit



Die Planungen für das Biotop im Thayapark werden seitens der Stadtgemeinde Laa vorangetrieben. Nach der Projektbewilligung durch das Land NÖ soll dann die Umsetzung erfolgen. Damit entsteht direkt im Thayapark ein Naturjuwel für viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten und die Stadt Laa positioniert sich noch stärker als Wassergemeinde.

.....

Betriebserweiterungen in Laa

Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten sind die Perspektiven für Betriebe in der Thermenstadt Laa offensichtlich positiv, denn aktuell erweitern drei Unternehmen in Laa ihren Betrieb. Der neue Standort der Laaer Traditionsfirma Leitner wird in Bälde offiziell eröffnet. Ein modernes Firmengebäude mit Werkstätte und Verkaufsräumen ist an der Hanfthaler Straße entstanden. Auch das Raiffeisen-Lagerhaus erweitert seinen Standort um das 3-fache, vor allem im Bereich des Fachmarktes. Dabei werden auch zusätzlich drei neue Arbeitsplätze geschaffen.

Weiters ist ein neuer Baumarkt der Firma ÖBAU Fetter geplant, die ihren Betrieb vom Stadtzentrum an die Hanfthaler Straße verlegen möchte. Am bisherigen Firmensitz am Stadtplatz soll eine Stadtkernbelebung in Form einer Einkaufspassage erfolgen.

Außerdem erfolgt im August die Übersiedlung des Modegeschäftes Eva T. sowie der dazugehörigen Kindermoden in ein neues und großzügig ausgestattetes Geschäftslokal im Haus Stadtplatz 10.



*Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!*

Zu den Kernaufgaben einer Gemeindeverwaltung gehört es, positive Impulse für die Gemeinschaft zu setzen. Als Leiter der Gemeindeverwaltung ist mir diese Verantwortung ein besonderes Anliegen. Es freut mich, dass es gelungen ist in unterschiedlichen Bereichen eine positive Entwicklung zum Wohle der Bevölkerung und Unternehmen zu initiieren. Neben den vielen Infrastrukturmaßnahmen (z.B.: Straßen- und Schulbau) zum Nutzen der gesamten Bevölkerung ist auch die stetige Weiterentwicklung unserer Betriebe gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten besonders wichtig und wird auch entsprechend unterstützt. So wurden in den letzten 10 Jahren insgesamt rund 530 Arbeitsplätze in der Großgemeinde Laa geschaffen. Die neuesten Betriebserweiterungen setzen diesen für uns alle wichtigen Trend fort.



*Mit besten Grüßen
Ihr Bgm. Ing. Manfred Fass*

Neuer Wohnraum entsteht



An der Kreuzung Eichamtsstraße-Nordbahnstraße wurde ein altes Gebäude entfernt. Hier ist eine Wohnhausanlage geplant, die voraussichtlich in Zusammenarbeit mit der Wohnbaugesellschaft Schönerer Zukunft errichtet wird. Außerdem baut die Schönerer Zukunft am Kellerhügel eine großzügige zweigeschossige Wohnhausanlage mit acht Wohnungen mit Parkflächen und Ter-

rassen bzw. Gärten. Diese sollen im nächsten Frühjahr bezugsfertig sein.

Die Wohnbaugesellschaft Kamptal errichtet auf dem Stadtplatz 32 Wohnungen auf Miet-Kauf-Basis, die ab Herbst 2011 beziehbar sein sollen. Die zentrale Lage der Anlage ermöglicht die leichte Erreichbarkeit aller Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum.

Laaer Burg wird nicht vergessen!

Eine Entscheidung für die Stadt Laa an der Thaya als Hauptaustragungs-ort für die Landesausstellung 2013 hätte eine Komplett-Sanierung der Laaer Wasserburg ermöglicht. Durch die Nicht-Nominierung ist dies nur mehr langfristig realisierbar. Das Ziel, dies auch in die Tat umzusetzen, wird jedoch nicht aufgegeben. Denn die Kernprofilierung der Thermenstadt Laa zum Thema „Wasser“, wie in dem Grundkonzept zur Bewerbung für die Landesausstellung 2013 sehr profund ausgearbeitet, hat nach wie vor ihre Berechtigung bzw. Nachhaltigkeit.

Nachdem nun das ursprüngliche Konzept auf eine unter den neuen Voraussetzungen realistische Größe adaptiert wurde, gilt es als nächstes die finanziellen Mittel dafür beim Land Niederösterreich erfolgreich einzufordern. Parallel zu diesen Bemühungen gibt es auch eine private Initiative, die bei der Revitalisierung unterstützen möchte.

Grünraum-Offensive

Die Restrukturierungsmaßnahmen im Gärtner-Gewerk des Städtischen Bauhofs sind nun mit der Aufnahme von zwei Gärtnern abgeschlossen. Damit können die steigenden Ansprüche im Bereich der Grünraumpflege noch besser bewältigt werden. Besonders hilfreich sind natürlich auch Initiativen wie die des Verschönerungsvereines, der Schulen und von vielen Privatpersonen. Im Herbst sollen dann die geplanten Nachpflanzungen in den Alleen erfolgen.

Sporthauptschule und Sonderpädagogisches Zentrum Laa



Um den Anforderungen eines modernen Unterrichtes gerecht zu werden, wird heuer der Zu- und Umbau der Sporthauptschule Laa und des Sonderpädagogischen Zentrums durchgeführt. Besonders großes Augenmerk wird dabei auch

auf einen neuen behindertengerechten Zugang gelegt. Für die Lehrer entsteht endlich ein zeitgemäßes Platzangebot im Konferenzraum. Die Hauptschulgemeinde Laa mit den Gemeinden Laa, Wildendürnbach, Neudorf, Staatz, Fall-

bach, Gaubitsch, Unterstinkenbrunn und Großharras schafft damit eine weitere Verbesserung des schulischen Angebotes. Durch diesen Verband konnten auch wieder Synergieeffekte beim Bau ausgenutzt werden.

Straßenbauprojekte

Die Straßenbauprojekte Tulpenstraße und Anton Kühtreiber Straße sind voll im Gange. An der Tulpenstraße werden derzeit die Parkflächen und Grünbereiche gestaltet. In den nächsten Wochen wird die Fahrbahn asphaltiert.

An der Anton Kühtreiber Straße ist man gerade mit dem Bau der Gehsteige und Parkplätze beschäftigt. Bis zum Herbst werden diese Arbeiten abgeschlossen sein.



Herausgeber und Redaktion:

Stadtgemeinde Laa/Thaya;

Umsetzung: Harry Krumböck, Laa/Thaya;

Fotos: zur Verfügung gestellt;

Druck: Druckerei Laa;

Verlagspostamt Laa/Thaya, Bezug für Haushalte in Laa/Thaya und Katastralgemeinden kostenlos.